

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Solarenergie,

seit 2004 arbeitet die Stiftung Solarenergie, um Armut in Entwicklungsländern mit Hilfe von Solarenergie zu lindern. Mehr als 2 Millionen Menschen in Afrika und Asien profitieren von unserer Arbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit lag immer auf einem nachhaltigen Konzept. Denn mit Spenden allein lässt sich die energiebedingte Armut in Entwicklungsländern nicht beseitigen. Das ist nur möglich, wenn die Kräfte zur Linderung der Not im Kontinent selbst reifen und wachsen.

Unsere mit Spenden finanzierten Solarprojekte müssen daher den Anspruch der "Hilfe zur Selbsthilfe" haben, wenn Sie eine dauerhafte Entwicklung in Gang setzen wollen. Humanitäre Entwicklungshilfeprojekte müssen diese Eigenkräfte entwickeln und begleiten.

Uns geht es daher nicht um einmalige Hilfsmaßnahmen, sondern um die Initiierung und Begleitung einer dauerhaften Entwicklung. Neben ihrem humanitären und ökologischen Anliegen dienen unsere Projekte dem Aufbau eines lokalen Solarhandwerks in unseren Partnerländern.

Wir realisieren daher spendenfinanzierte humanitäre Projekte, bilden Solartechniker aus und nutzen diese gemeinnützige Arbeit gleichzeitig zum Aufbau unabhängiger Solarunternehmen, die dauerhaft Arbeitsplätze schaffen.



Es freut mich sehr, dass die Stiftung Solarenergie nun mit dem renommierten Eurosolar-Preis ausgezeichnet wurde.

Die Jury hebt insbesondere hervor, dass die Stiftung Solarenergie einen nachhaltigen und ganzheitlichen Beitrag zur Armutsminderung mit Hilfe der Solarenergie leistet.

Eine Auszeichnung auch für unsere Spender und Unterstützer, die diesen dualen Weg unterstützt haben.

Freiburg, im Oktober 2017

Dr. Harald Schützeichel, Vorstand

Hilfe zur Selbsthilfe

Das nachhaltige Konzept der Stiftung Solarenergie:

Modell- und
Hilfsprojekte

Ausbildung

Aufbau lokaler
Solarunternehmen

Schaffung
dauerhafter
Arbeitsplätze

Fluchtursachen bekämpfen: die Schaffung von Arbeitsplätzen fördern

Niemand verlässt einfach seine Heimat, wenn er dort eine Perspektive zum Überleben hat. Dazu gehört auch die Möglichkeit, durch bezahlte Arbeit das persönliche Überleben zu sichern. Zum eigenen Überleben und dem der Familie.

Wir wollen in unseren Partnerländern Arbeitsplätze schaffen, wirtschaftliche Strukturen verbessern und Jungunternehmer beim Aufbau ihrer Unternehmen begleiten. Wir tun dies auf vielfältige Weise. Aus- und Weiterbildung gehören zu den zentralen Maßnahmen.



Ausbildungskurse

Wir bieten gezielt Weiterbildungsmaßnahmen an:

- für Jungunternehmer in Unternehmensführung, Strategieentwicklung und Management
- für Techniker in Planung, Installation, Wartung und Reparatur von Solaranlagen
- für Vertriebsmitarbeiter in Verkauf, Kundens Schulung und -service

Wir führen keine Standardseminare durch, sondern richten die Ausbildung auf konkrete Bedürfnisse aus.

Duale Ausbildung

Nach unserer Erfahrung liefert die Kombination aus Theorie und Praxis die besten Ergebnisse bei der Ausbildung. Daher nutzen wir unsere ge-

meinnützigen Solarprojekte immer zur praxisnahen Ausbildung Jungunternehmern und ihren Mitarbeitern.

Vor allem unsere Solardorf-Projekte haben sich als Möglichkeit zum praxisnahen Training vielfach bewährt. Wenn immer möglich werden die Ausbildungskurse durch lokale Trainer durchgeführt.

Erfahrungsaustausch

In unserem Netzwerk junger Solarunternehmern (Sendea) fördern wir den Erfahrungsaustausch untereinander. Denn Fortbildung muss sich im Alltag fortsetzen. Die Vermittlung von Informationen und Erfahrungen aus und für den Unternehmensalltag ist wichtig für die stabile Entwicklung von Kleinunternehmen.

Diese von uns geschulten Solarunternehmer/innen haben bereits **110 Arbeitsplätze** in ihren Unternehmen in Kenia und Uganda geschaffen:



Esther Katete



Frank Neil Yiga



Joseph Wanume



Gathu Kirubi

Was können Sie tun, um Fluchtursachen zu bekämpfen und Arbeitsplätze zu schaffen?

Unser Vorschlag: Übernehmen Sie mit einer Spende von 1.000 Euro die ideale Patenschaft für die **Ausbildung eines Solartechnikers oder Unternehmers** in einem unserer Partnerländer.

Solardörfer - ein Erfolgsmodell geht weiter!

Was ist ein Solardorf?

Um dauerhaft einen Beitrag zur Armutslinderung in Entwicklungsländern zu leisten, verfolgen wir ein konzentriertes Konzept zur Dorfentwicklung: **Die Versorgung eines ganzen Dorfes mit Solarenergie.**

Die Stiftung Solarenergie stellt allen Haushalten als Starthilfe zu einem subventionierten Preis eine Basisstromversorgung mit Solarenergie zur Verfügung (3 LED, Handyladung). Der von den Haushalten zu zahlende Preis orientiert sich daran, was die ärmsten Familien im Dorf bezahlen können. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass jede Familie eine Basis-Stromversorgung erhält.

Die Bezahlung des Solarsystems erfolgt über monatliche Raten über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten. Die Menschen nutzen das System und zahlen statt für Kerosin nun für den Solarstrom. Nach Abschluss der Ratenzahlungen gehen die Solaranlagen in das Eigentum der Familien über.

Mit dem Solardorf-Konzept erreichen wir drei Ziele:

1. Licht für Bildung

- Grundversorgung mit Solarstrom für jeden Haushalt.
- Zusätzlich: Solarenergie für Schule, Gesundheitsstation, Kirchen, Moscheen, öffentliche Gebäude.
- Installation, Wartung und Service durch lokale Solarhandwerker.

2. Bewusstseinsbildung

- Solardörfer erreichen große Öffentlichkeitswirksamkeit.
- Das Vertrauen der Bevölkerung in die Möglichkeiten der Solarenergie wächst.
- Solarenergie ermöglicht soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung.

3. Unterstützung für das lokale Solarhandwerk

- Praktisches Ausbildungsprojekt für Solartechniker
- Referenzprojekt für das lokale Solarunternehmen
- Folgeunterstützung durch Kredite zur Endkundenfinanzierung



Seit 2004 wurden neun Solardörfer verwirklicht:

2005: Kechemober , Äthiopien

2007: Rema, Äthiopien

2009: Dire, Äthiopien

2014: Arso Amba, Äthiopien

2015: Chbar Chros, Kambodscha

2016: Kasozi, Uganda

2017: Isukwe (bei Jinja), Uganda

2017: Luwero (Nandere), Uganda

2017: Kibera (Nairobi), Kenia

Und wir planen die nächsten beiden Solardörfer im Westen Ugandas: Mbarara und Kasese.

Was können Sie tun, um weitere Solardörfer zu ermöglichen?

Unser Vorschlag: Übernehmen Sie die Patenschaft für die Solaranlage eines Haushaltes. Die Kosten hierfür betragen **200 Euro**.

Impressionen aus bestehenden Solardörfern



Kechemober 2005, das 1. Solardorf der Stiftung Solarenergie



Rema, erstes Solardorf mit LED-Lampen



Wasser im Dorf dank solarer Wasserpumpe



Chbar Chros, unser Solardorf in Kambodscha



Installation eines Solarmoduls in Arso Amba



Schulklasse im Solardorf Nandere, Uganda

Aktuelles Projekt: Solare Bewässerung in Kenia



Das Projekt der Stiftung Solarenergie, um Bauern in Kenia mit solaren Wasserpumpen nach der langen Dürrezeit ein sichereres Einkommen zu ermöglichen, geht voran. Die ausgewählten Pumpen der Firma Ennos sind auf dem Weg nach Kenia und werden im Verlauf dieses Monats den Zoll passieren. Anschließend beginnen wir mit der Installation in den vier Projektregionen: Masimba, Kisanjani, Katine und Nanyuki.

Vor Ort arbeiten wir mit zwei kenianischen Partnern zusammen:

- Daniel Muhia, Gründer von Greenserve Agrisolutions, übernimmt als Experte für Ackerbau die Schulung und Betreuung der Bauern im Umgang mit den solaren Wasserpumpen.
- Gathu Kirubi, Gründer von SunTransfer Kenya, ist mit seinen Leuten zuständig für Installation und Wartung der Wasserpumpen.

Ihre Unterstützung ist wichtig!

So können Sie helfen:

- 200 Euro** Solarpatenschaft für eine Familie in einem Solardorf.
- 1.000 Euro** Solarpatenschaft für die Ausbildung eines Technikers oder Unternehmers.

Nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Natürlich informieren wir Sie regelmäßig über den Verlauf unserer Arbeit.

Spendenkonten:

- Volksbank Freiburg, BIC : GENODE61FR1
IBAN: DE78 6809 0000 0037 3830 07
- Bank im Bistum Essen eG: BIC: GENODED1BBE
IBAN: DE54 3606 0295 0032 0690 10

Kontakt:

Stiftung Solarenergie - Solar Energy Foundation
Basler Landstraße 8, 79111 Freiburg, Deutschland
Tel.: 0761 888 573 10
email: mail@stiftung-solarenergie.org

**Wir schalten
das Licht an!**

